

Humanitäre Notsituation in der Ukraine: Aufruf zur Spende

Von *Stephanie Agethen*

24. Februar 2022, 13:00

Die Sorge um die Situation aufgrund der jüngsten Entwicklungen in der Ukraine treibt uns gerade sehr um. Angesichts der russischen Invasion mobilisiert die Caritas Ukraine im ganzen Land Notfall-Teams. Caritas international unterstützt die Hilfen mit 150.000 Euro und bittet um dringend benötigte Spenden für die Opfer des Konfliktes.

Caritas international, das Hilfswerk des Deutschen Caritasverbandes, reagiert sofort auf die russische Invasion in der Ukraine und stellt 150.000 Euro für humanitäre Nothilfe bereit. „Es geht jetzt darum alles zu tun, um eine drohende humanitäre Katastrophe in der Ukraine zu verhindern“, sagt Oliver Müller, Leiter von Caritas international.

Zwar ist die Lage derzeit auch für die humanitären Helfer noch sehr unübersichtlich, trotzdem hat sich die Caritas Ukraine seit Wochen auf verschiedene Szenarien vorbereitet. So werden nicht nur in der Ostukraine die Hilfen insbesondere für Alte, Kranke, Kinder und Jugendliche intensiviert. Auch im Rest des Landes hat sich die Caritas auf etwaige Notlagen eingestellt und landesweit die Mitarbeitenden geschult, etwa wie man Feldküchen betreibt, Notunterkünfte eröffnet oder Menschen, die aufgrund des Konflikts ihre Häuser verlassen mussten, psychologisch unterstützt. In der Westukraine, in Städten wie Chmelnezkyj, Iwano-Frankiwnsk, Ternopil und Lwiw bereitet sich die Caritas darauf vor, Binnenvertriebene aufzunehmen und deren Versorgung sicherzustellen.

Wenn Sie die humanitäre Notlage vor Ort unterstützen möchten, spenden Sie bitte mit dem Stichwort " CY00050 Ukraine-Konflikt " auf:

Caritas international, Freiburg, Spendenkonto 202 bei der Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe BLZ 660 205 00, IBAN Nr.: DE88 6602 0500 0202 0202 02, BIC-Nr. : BFSWDE33KRL oder online unter: www.caritas-international.de (<http://www.caritas-international.de>)

(/system/modules/org.opencms.apollo/pages/blog-pdf.jsp)